



**PRESSEMITTEILUNG**

Nr. 191/GP

16.10.2017

**Huml würdigt ganzheitliche medizinische Versorgung im Krankenhaus  
Barmherzige Brüder München - Bayerns Gesundheitsministerin: Freistaat  
investiert in moderne Standards an Krankenhäusern - Richtfest und  
feierliche Eröffnung nach Umbaumaßnahmen**

**Bayerns Gesundheitsministerin Melanie Huml** hat den wichtigen Beitrag des Krankenhauses Barmherzige Brüder München zur medizinischen Versorgung gewürdigt. Huml betonte am Montag in München anlässlich eines Richtfests des Krankenhauses und der feierlichen Eröffnung nach Umbaumaßnahmen: "Die Barmherzigen Brüder leisten als größter kirchlicher Krankenhausträger in Bayern einen bedeutenden Beitrag zu einer Medizin auf höchstem Niveau. Nach dem Leitmotiv ihres Ordensstifters 'Das Herz befehle!' setzen sich die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter hier ganzheitlich für die Bedürfnisse und Sorgen der Menschen ein. Für diese Arbeit genießt der Träger einen ausgezeichneten Ruf in Bayern."

Die Ministerin erläuterte: "Es ist eine hohe Kunst, die immer weiter ausdifferenzierte Hochleistungsmedizin mit einer ganzheitlichen Sicht auf den Menschen zu verknüpfen. Die Patienten brauchen aber beides: Hochspezialisiertes Medizinwissen und umfassende menschliche Betreuung und Zuwendung. In den Krankenhäusern der Barmherzigen Brüder wird beides gelebt."

Mit Blick auf die aktuellen Baumaßnahmen am Krankenhaus ergänzte Huml: "Der Freistaat unterstützt die bayerischen Krankenhäuser bei notwendigen Investitionen nach Kräften. Für die Baumaßnahmen am Krankenhaus Barmherzige Brüder München sind Fördergelder in Höhe von rund 17 Millionen Euro vorgesehen. Seit 1980 hat Bayern insgesamt 106 Millionen Euro an Förderleistungen für das Münchner Krankenhaus zur Verfügung gestellt."

Huml fügte hinzu: "Wir wollen die leistungsfähigen Versorgungsstrukturen in Bayern erhalten und weiter ausbauen. Erst kürzlich haben wir mit unseren kommunalen Finanzierungspartnern die Weichen dafür gestellt, den Förderetat für 2018 um 140 Millionen Euro auf 643 Millionen Euro zu erhöhen! Wenn der Bayerische Landtag dieser kräftigen Mittelaufstockung zustimmt, gewinnen wir wichtige zusätzliche finanzielle Spielräume für notwendige Investitionen an unseren Kliniken."

Die Ministerin unterstrich: "Die konfessionellen Krankenhäuser bereichern unsere Krankenhauslandschaft und sind unverzichtbar für Bayern. Das kirchliche Profil bietet in einer zunehmend technisch orientierten Medizin die Chance, sich auf dem



Gesundheitsmarkt unverwechselbar darzustellen. Eine entscheidende Rolle spielt dabei die vom christlichen Menschenbild geprägte Unternehmenskultur. Trotz hoher Arbeitsbelastung kümmern sich die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter am Krankenhaus Barmherzige Brüder München fürsorglich um die Patienten. Dieser Einsatz verdient höchste Anerkennung."